



Hiddenchina.net

Kulturreise zum tibetischen Neujahrsfestival in Shangri-La (Zhongdian) / Nord-Yunnan

- Das Losar Fest findet am 5. März 2011 statt
- Besuch des Songtsanlin Klosters während des tibetischen Neujahrsfestivals Losar
- 2-wöchige Reise durch den Norden Yunnans mit Fokus auf die kulturelle Vielfalt in Süd-China, das tibetische Neujahrsfest Losar sowie die Tibeter und die matrilineale Naxi-Minderheit
- Reiseziele: Kunming, Shangri-La, Lijiang, Dali
- Ideale Reise, um Yunnan kennen zu lernen, und für Freunde des tibetischen Buddhismus und mit dem Losar Festival ein absoluter Geheimtipp
- Durch die sehr gute Erreichbarkeit der Region bleiben mühsame und langwierige Anfahrtswege, um das tibetische Neujahrsfest zu erleben, erspart, ohne jedoch auf Massentourismus zu stossen
- Aufgrund der Reisezeit im Februar ist hervorragendes Wetter gepaart mit einem geringen Touristenaufkommen zu erwarten. Vorroraussichtliche Temperaturen sind während des Tages um die Null Grad Grenze mit Tiefstwerten nachts bis max. -15°



TIBETISCHES NEUJAHRSFESTIVAL IN NORD YUNNAN

Diese Tour führt Sie zum tibetischen Neujahrsfestival in Shangri-La (Zhongdian/tibetisch Gyalthang) in Yunnan. Jedes Jahr strömen tausende tibetischer Pilger in das grösste buddhistische Kloster der Gegend und beten um Segen und Glück für das neue Jahr.

Auf dieser Tour werden Sie Yunnan kennen lernen und das Losar-Festival besuchen. Von der Provinzhauptstadt Kunming aus entdecken Sie den tibetischen Norden mit den bekannten Destinationen Dali, Shangri-La und Lijiang. Da diese Reise über keine grösseren Trekkinglelemente verfügt, ist der physische Anspruch relativ gering, obwohl Höhen von über 3'500 Metern erreicht werden. Diese Reise wurde speziell entworfen für Personen, die sich einen Überblick über den Norden Yunnans verschaffen wollen und die gerne mehr über den tibetischen Buddhismus in der Region sowie über die matrilineale Naxi-Minderheit erfahren möchten. Mit dem Besuch des Losar-Festivals haben Sie die einmalige Möglichkeit, einen Einblick in die tiefe Spiritualität und Kultur dieser einzigartigen Völker zu gewinnen.

Der Komfort ist sehr hoch, da wir nur die besten Hotels vor Ort anbieten, um Ihnen eine möglichst angenehme Reise während der kalten Jahreszeit zu ermöglichen. Die Temperaturen können in den höher gelegenen Gebieten bis auf -15 Grad fallen.

- Reisezeit: 1. März 2011 bis 13 März 2011
- Reiseziele: Kunming, Shangri-La (Zhongdian), Lijiang, Dali
- Dauer: 13 Tage
- Reisetart in: Kunming
- Reiseende in: Kunming
- Gruppengrösse: min. 12 Teilnehmer , max. 16 Teilnehmer
- Hotels:
 - Kunming: Green Lake (5*)
 - Shangri-La: Paradise (5*)
 - Lijiang: Grand Lijiang (3*)
 - Dali: Regent (5*)

KURZBESCHREIBUNG DER REISE

Nach zwei Tagen Besichtigung der Provinzhauptstadt Kunming - der Stadt des Frühlings - führt Sie diese Tour zunächst in den hohen Norden der Provinz, nach Shangri-La (auch Zhongdian oder auf Tibetisch auch als Gyalthang bekannt). Dort erleben Sie das tibetische Neujahrsfest (Losar Festival). Da der Februar ausserhalb der Hochsaison liegt, werden Sie v.a. am Festival wenigen Touristen begegnen. Nach einem weiteren Tag in der malerischen Gegend geht es weiter südlich, vorbei an der Tiger-Sprung-Schlucht, nach Lijiang, dessen Altstadt eines der vielen UNESCO Welterbestätten Chinas ist. In der Heimat der matrilinealen Naxi-Minorität und des geheimnisvollen Dongba Schamanismus erleben Sie einige interessante Tage in einer der schönsten Gegenden Chinas.

Von Lijiang geht es weiter südlich nach Dali, der ehemaligen Hauptstadt des Nanzhao Königreichs. Dali ist bekannt für seine berühmten 3 Türme, den Erhai See und die vielen Tempel in der Gegend. Zudem ist Dali ein beliebtes Ziel für Kampfsportler aus aller Welt.

TAG 1, 1. MÄRZ 2011 ANKUNFT IN KUNMING (A)

Sie werden am Flughafen empfangen und in ein erstklassiges Hotel im Zentrum der Stadt gebracht. Nach dem Check-in können Sie einen ersten Bummel durch diese faszinierende Stadt mit südostasiatischem Flair unternehmen. Je nach Ankunftszeit können Sie ausserdem einen der vielen lebhaften Märkte besuchen und kommen abends in den Genuss eines Begrüssungssessens in einem ausgezeichneten lokalen Restaurant.



TAG 2, 2. MÄRZ 2011 KUNMING (F/M/A)

Nach dem Frühstück gehen wir in den Park des Grünen Sees, dem beliebtesten Park der Stadt, sowie in das Yuantong Kloster, den grössten buddhistischen Komplex in Kunming. Ganz in der Nähe befindet sich die Yunnan Universität und eine Vielzahl von Restaurants, die verschiedene asiatische Spezialitäten anbieten. Koreanisches Mittagessen. Am Nachmittag machen wir eine Exkursion zum weltbekannten Steinwald „Shilin“ mit seinen bizarren Karstformationen. Abendessen in einem gehobenen chinesischen Restaurant.

TAG 3, 3. MÄRZ 2011 KUNMING (F/M)

Am Vormittag machen wir einen Ausflug zum Goldenen Tempel. Dieser gehört zu den wichtigsten Heiligtümern Kunmings und birgt einige taoistische Schätze, wie z.B. den Bronzetempel und das 20 Kilogramm schwere Schwert des Meisters Zhen Wu. Am Nachmittag Besuch der Westhügel (leichte Wanderung), wo taoistische Mönche ein grossartiges System an Gängen und Tempeln in die senkrechten Felswände über dem Dian Chi See gehauen haben. Vom Gipfel haben Sie eine wunderbare Aussicht auf den Dian Chi See und die Stadt. Der Abend steht zur freien Verfügung.

TAG 4, 4. MÄRZ 2011 KUNMING - SHANGRI LA (F/M/A)

Morgens fliegen wir nach Shangri La, das am südwestlichen Ende des tibetischen Plateaus liegt. Mit 3'300 Metern über dem Meeresspiegel ist dies der höchstgelegene Bezirk in Yunnan. Am Nachmittag erkunden wir die Stadt, verbunden mit einer kleinen Wanderung auf den Hügeln hinter der Altstadt.



Es wartet ein ganz besonderes Abendessen mit einer Art mongolischem Feuertopf in einem ausgewählten Restaurant in der Altstadt auf Sie. Übernachtung in einem gehobenen Hotel im Zentrum.

TAG 5, 5. MÄRZ 2011 SHANGRILA (3300 M) NEUJAHRSFEST (F/M/A)

Frühmorgens geht es zum Kloster Songtsanlin, welches mit seinen 700 Mönchen zu einem der wichtigsten Zentren des tibetischen Buddhismus in Yunnan zählt und zur Schule der Gelbmützen gehört. Dort findet am heutigen Tag das tibetische Neujahrsfest statt, zu dem aus der ganzen Region Gläubige anreisen und im Kloster um Segen für das kommende Jahr beten. Im Anschluss wird eine Statue des Maitreya (Buddha der Zukunft) in einer langen Prozession um das Kloster getragen.



Abendessen in einem Restaurant mit hervorragender tibetischer Küche. Dieser Tag ist das eigentliche Kernstück der Reise, die als absoluter Geheimtipp bezeichnet werden kann, weshalb keine oder nur sehr wenige Touristen anzutreffen sind. Sie erhalten einen einmaligen Einblick in die Kultur des tibetischen Buddhismus in Nord-Yunnan und zudem ausführliche Erklärungen zu den Festlichkeiten sowie auch zur aktuellen Situation des tibetischen Buddhismus in China im Allgemeinen.

TAG 6, 6. MÄRZ 2011 SHANGRI LA (F/M)

Heute steht eine leichte Wanderung zu einem Tempel in der Umgebung auf dem Programm, der wunderschön inmitten tibetischer Dörfer gelegen ist. Zurück in der Stadt nehmen wir im Hotel das Mittagessen ein. Am Nachmittag unternehmen wir einen Stadtbummel und besuchen die interessanten lokalen Märkte. Der Abend steht zur freien Verfügung.

TAG 7, 7. MÄRZ 2011 SHANGRILA - LIJIANG (F/M/A)

Am Morgen Abfahrt nach Lijiang, vorbei an der Tigersprungschlucht, welche zu den tiefsten Schluchten der Welt zählt. Während Jahrtausenden hat sich der Yangtse hier eine Schneise zwischen die Massive der Haba Schneeberge und des Jadedrachengebirges gebahnt, die beide über 5'000 m hoch mit vergletscherten Gipfeln die Reisterrassen am Flussufer flankieren. Nach Ankunft in Lijiang am Nachmittag erste Erkundung der Altstadt, welche auf der UNESCO Liste des Welterbes steht und Besucher aus aller Welt anzieht. In den schmalen, verwinkelten Gassen findet man eine gute Auswahl an netten Restaurants und Cafés, sowie viele kleine Läden mit einheimischem Kunsthandwerk und Antiquitäten. Traditionelles Abendessen nach Art der lokalen Naxi-Minorität und Übernachtung in einem guten Hotel in der Altstadt.


TAG 8, 8. MÄRZ 2011 LIJIANG (F)

Frühmorgens kurze Wanderung hinauf auf den Löwen-Hügel, mit seiner einzigartigen Aussicht über die Dächer der Altstadt und die umliegenden Dörfer und Berge. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Erkunden Sie Lijiang auf eigene Faust oder entspannen Sie sich an den malerischen kleinen Wasserkanälen, die durch Lijiang fließen.

TAG 9, , 9. MÄRZ 2011 LIJIANG (F/M/A)

Nach dem Frühstück fahren wir ins Dorf Yuhu, in dem der österreichisch-amerikanische Forscher Joseph Rock von 1922 bis 1949 gelebt und die ersten fundierten Erkenntnisse aus dem Bereich der Botanik und Völkerkunde in der Region zusammengetragen und publiziert hat. Von seinem ehemaligen Wohnhaus aus wandern wir über das Plateau, über welches der Mongolenherrscher Kubilai Khan im 13. Jahrhundert ins Nanzhao Königreich eindrang und dort die chinesisch-kaiserliche Armee in die Knie zwang, und erreichen das Kloster Yufeng, dem ersten tibetischen Tempel zwischen Kunming und Shangri-La. Im Anschluss besichtigen wir die ehemalige Hauptstadt des Naxi-



Königreiches Baisha mit ihren einzigartigen buddhistisch-taoistischen Fresken.

TAG 10, 10. MÄRZ 2011 LIJIANG - DALI (F/M/A)

Durch eine malerische Landschaft geht es weiter nach Dali (ca. 4 h), der Hauptstadt des ehemaligen Nanzhao Königreiches, welches sich vom 7. bis zum 13. Jahrhundert von Myanmar (Burma) über Yunnan bis nach Kanton (Guangzhou) und in den Norden Vietnams erstreckte. Nach dem Check-in in einem sehr guten Hotel im Zentrum machen wir einen Bummel durch die gut erhaltene Altstadt und essen abends Speisen der traditionellen Bai-Küche. Das Volk der Bai ist weit über die Provinzgrenzen hinaus für seine Kochkunst bekannt.

TAG 11, 11. MÄRZ 2011 DALI (F/M)

Nach einem späten Frühstück machen wir eine Rundfahrt auf dem Erhai See. Wir essen auf der Goldenen Insel, welche mit ihren vielen Fisch-Ständen fast schon mediterranes Flair aufkommen lässt, zu Mittag. Nach der Bootsfahrt stehen Nachmittag und Abend zur freien Verfügung.

TAG 12, 12. MÄRZ 2011 DALI (F/M/A)

Am Morgen fahren wir mit dem Sessellift zum Zhonghe Tempel, der wunderschön auf dem Cangshan Berg etwa 500 Höhenmeter über der Altstadt von Dali gelegen ist. Mittagessen im Higherland Inn, nur einen kurzen steilen Anstieg von der Liftstation entfernt. Anschliessend haben Sie die Möglichkeit zu einer leichten Wanderung in den schönen Wäldern des Cangshan. Danach besuchen wir den Guanyin Tempel, welcher der Göttin der Barmherzigkeit gewidmet ist, die der Legende nach in Verkleidung einer alten Frau erschienen sein soll, um das Dali-Königreich vor einer Invasion zu retten. Abschieds-Dinner in einem exzellenten chinesischen Restaurant.

TAG 13, 13. MÄRZ 2011 DALI - KUNMING (F)

Transfer zum Flughafen und vormittags Flug nach Kunming. Nationale und internationale Anschlussmöglichkeiten.

PREISE

Preise in Standard-Doppelzimmern, Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage

Teilnehmerzahl	Preis pro Person
	RMB
12-16	auf Anfrage

Preisänderungen vorbehalten. Bei Währungsschwankungen ist der Kurswert des CNY massgebend.

**IM PREIS INBEGRIFFEN**

- Erfahrene Reiseleitung und lokale Tour-Guides für alle Tage, englisch-chinesischsprachig
- Flüge Kunming - Shangri La, Dali - Kunming in der Economy Klasse
- In den Städten Kunming, Shangri La und Dali Unterkunft in 5* Hotels im Doppelzimmer
- In Lijiang Unterkunft im 3* Hotel im Doppelzimmer
- Vollpension auf der gesamten Tour inkl. Softdrinks zu den Mahlzeiten, mit Ausnahme an freien Vor- und Nachmittagen (im Programm als F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen beschrieben)
- Transfers wie im Programm erwähnt im komfortablen Reisebus
- Eintrittsgelder, Autobahngebühren und Flughafensteuern in China wie im Programm erwähnt
- Boot- und Sesselliftfahrkarten in Dali

NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN

- Internationale Flüge
- Ausgaben, die vom Kunden selbst verursacht werden, wie z.B. Wäscheservice und Minibar
- Alkoholische Getränke und Mahlzeiten, die im Programm nicht erwähnt sind
- Optionale Ausflüge
- Ausgaben für medizinische Versorgung
- Versicherungen (Reiseversicherung, Reiserücktrittsversicherung)
- Rückführungsflug in Notfällen

VERSICHERUNG IST SACHE DES TEILNEHMERS

HIDDENCHINA.NET GMBH EMPFIEHLT DEN ABSCHLUSS EINER REISERÜCKTRITTSVERSICHERUNG

WICHTIGE BEMERKUNG

Reisen in China - vor allem in abgelegene Gebiete - können abenteuerlich sein und bringen ein gewisses Risiko mit sich. Hiddenchina.net gewährleistet, dass wir und unsere Reiseleiter in allen Situationen versuchen, Ihnen den bestmöglichen Komfort zu bieten. Unsere Reiseleiter werden sorgfältig und aufgrund Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen ausgewählt. Allerdings besteht immer die Möglichkeit von unvorhergesehenen Ereignissen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Reise durch China ein gewisses Mass an Anpassung, Geduld und Toleranz fordert. Ausserdem entsprechen die sanitären Einrichtungen in ländlichen Gebieten Chinas nicht den westlichen Vorstellungen. Kunden von Hiddenchina.net bestätigen mit Abschluss eines Vertrags, sich dieser Bedingungen bewusst zu sein und akzeptieren Änderungen im Reiseprogramm, welche gemäss der Umstände auf der Reise notwendig sein, um die Sicherheit und den Komfort der Reiseteilnehmerinnen und Reisetilnehmer sicherzustellen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR CHINA REISENDE

Reisen in China sind immer ein Abenteuer. Die Dienstleistungsqualität weist enorme Schwankungen auf: von „hervorragend“ bis „katastrophal“ kann alles vorgefunden werden. Selbst wenn man China mit einer bestens organisierten Reisegruppe besucht, muss man sich immer auf gewisse Überraschungen gefasst machen. Vor allem wenn man in entlegene Gebiete reist, nimmt die Dienstleistungsqualität drastisch ab und zusätzlich können Naturereignisse wie Erdbeben, Überschwemmungen und technische Schwierigkeiten wie z.B. Autopannen Probleme verursachen. Ab und zu kann es vorkommen, dass man nachts im Hotel einen Anruf erhält und dem männlichen Gast von einer weiblichen Stimme ein zweideutiger Massageservice angeboten wird. Solche Situationen sollte man am besten mit Humor und Gelassenheit nehmen. Folgende Kapitel geben einige grundsätzliche Hinweise zum Reisen und Leben in China.

GESICHT

„Gesicht“ ist in China enorm wichtig. Die Leute achten stark darauf, anderen Personen „Gesicht zu geben“ (was in etwa dem westlichen Verständnis von Lob und Respekt entspricht) und „das eigene Gesicht nicht zu verlieren“ (dies bedeutet, dass eine Person sich nicht vor anderen blamieren möchte). Die Chinesinnen und Chinesen sind sehr stolz auf ihre Kultur, auf ihr Essen und ihre Traditionen. Diese Tatsache sollte unbedingt respektiert werden, wodurch der Aufenthalt in China bedeutend erleichtert wird. Jemanden in Verlegenheit zu bringen oder sogar blosszustellen, ist in China Gesichtsverlust und endet meist für alle beteiligten Parteien nachteilig und in Extremfällen sogar in Streit. Besonders wenn jemand vor Freunden, Kollegen oder sogar der Familie das Gesicht verliert, kann dies negative Auswirkungen nach sich ziehen. Bleiben Sie deshalb immer ruhig und höflich und versuchen Sie zu lächeln. Auf diese Weise eröffnet sich einem in manch einer ausweglos erscheinenden Situation unverhofft die Lösung des Problems. Die Chinesinnen und Chinesen könnten als eher reaktiv bezeichnet werden. Wenn man höflich und freundlich zu anderen Personen ist, sind sie das ebenso. Behandeln Sie jemanden arrogant, unhöflich und von oben herab, werden Sie auch so behandelt. Falls Sie das Gefühl haben, über den Tisch gezogen zu werden, ist Freundlichkeit und harte Worte meist der beste Ratgeber. Grundsätzlich gibt es in China für jedes Problem eine Lösung.

Es liegt an Ihnen, wie effektiv Sie an diese Lösung kommen. Es ist hilfreich, wenn Sie bei einem Problem einen Chinesen oder eine Chinesin fragen: „Stellen Sie sich vor, Sie hätten folgendes Problem (schildern Sie Ihr Problem). Wie würden Sie diese Situation lösen?“.

SICHERHEIT

Besonders die Grossstädte können als sehr sicher bezeichnet werden. Da das chinesische Justizsystem nicht gerade zimperlich ist und zudem Chinesen bei Delikten an Ausländern härter bestraft werden, muss man in China höchstens mit Taschendiebstählen rechnen. Auch spät in der Nacht sind die Metropolen bedeutend sicherer als die meisten europäischen Grossstädte. Politisch gesehen ist China im Moment sehr stabil, und Reisende können sich in praktisch allen Regionen mehr oder weniger frei bewegen.

GESUNDHEIT

Wenden Sie sich vor einer Chinareise an Ihren Hausarzt. Er wird Sie beraten und - falls nötig - Impfungen verabreichen. Für Reisende nach Südchina empfiehlt es sich, eine Notfallpackung Malaria-Medikamente mitzunehmen. Aufgrund der Vogelgrippe sollten Sie auf Ihrer Reise eine Packung Tamiflu auf sich haben.

Obwohl wir unsere Restaurants sehr sorgfältig aussuchen, müssen Sie ab und zu mit Magenbeschwerden rechnen, da es Ihr Magen mit einer Reihe von neuen, unbekanntem Gewürzen, Speisen und Bakterien aufnehmen muss. Nehmen Sie deshalb am besten ein Durchfallmittel mit. Gemäss unserer Erfahrung helfen jedoch Tricks wie Bananen, Tomatensaft und in Hühnersuppe gekochte chinesische Pilze meist besser. Nehmen Sie auf jeden Fall immer genügend Papiertaschentücher mit, da auf öffentlichen Toiletten in China kein Toiletten-Papier zur Verfügung steht! Falls Sie an Allergien oder an einer anderen gesundheitlichen oder körperlichen Beeinträchtigung leiden, die für Sie im Extremfall schwerwiegende Folgen nach sich ziehen könnten, bitten wir Sie, uns vor Beginn der Reise darüber zu informieren, damit wir entsprechende Massnahmen treffen und unsere Reiseleiter informieren können.

Für Reisende, die sich in höher gelegene Gebiete Chinas (über 3500 m) wie z.B. Tibet, Qinghai, Sichuan und Yunnan begeben, ist es zu empfehlen, Diamox gegen Höhenkrankheit mitzunehmen. Sollten Sie keine Erfahrung mit Reisen in Gebiete über 3500 Meter haben, sollten Sie sich vor der Reise auf jeden Fall an einen Spezialisten wenden, der Sie über die Risiken aufklärt.

Auf unseren Touren, die in grosse Höhen führen, steht immer ein Vorrat an Sauerstoff zur Verfügung. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir jedoch keine Medikamente an unsere Gäste verabreichen.

KLIMA

China verfügt praktisch über alle Klimazonen. Vom arktischen Klima bis zum Wüstenklima können fast alle Zonen vorgefunden werden. In Südchina beginnt die Regenzeit etwa Ende Mai oder anfangs Juni und endet im August. Im Winter ist es im Norden meist bitterkalt mit Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius, während es im südlichen Hainan zur gleichen Zeit um die 25 Grad warm sein kann.

GEPÄCK

Die meisten Airlines erlauben in der Economyklasse 20 kg Gepäck plus ca. 15 kg Handgepäck. Es ist nicht erlaubt, Lebensmittel wie Käse und Fleisch, Pornographie oder „illegale Literatur“ einzuführen. Kontrollieren Sie Ihr Handgepäck auf „gefährliche“ Gegenstände wie Taschenmesser, Nagelfeilen etc. Wenn Sie gerne einkaufen gehen, dann können Sie mit einem Minimum an Gepäck anreisen. Taschen und Koffer können vor Ort zu einem niedrigen Preis gekauft werden.

SHOPPING

Ausser importierter Luxusartikel ist mehr oder weniger alles günstiger in China. Vor allem Kleider und Gegenstände des täglichen Bedarfs sind sehr preiswert. Viele Märkte bieten zudem gefälschte Produkte bekannter Marken zu einem lächerlichen Preis und zum Teil in erstaunlicher Qualität an. Jedoch müssen Sie an diesen Orten den Preis meist aushandeln (siehe nächstes Kapitel). Seien Sie jedoch gewarnt, dass Sie sich mit dem Erwerb und der Einfuhr solcher Produkte nach Europa (v.a. Frankreich und Italien) strafbar machen können. Golfliebhaber können ganze Sets ab 120 Euro erstehen, während eine kopierte DVD des neuesten Blockbusters für weniger als einen Euro über den Tisch geht. Die Kreditkarte setzt sich in China immer mehr durch. An vielen Orten (v.a. in ländlichen Gebieten) kann aber oft nur mit Bargeld bezahlt werden. Nehmen Sie deshalb immer genügend Bargeld mit. In grossen Städten kann mittlerweile auch an Geldautomaten Geld bezogen werden. Geld umwechseln können Sie in den meisten Filialen der „Bank of China“. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie dafür Ihren Pass vorzeigen müssen.

FEILSCHEN

Wie oben erwähnt, wird in China viel gefeilscht. Westliche Touristen werden oft als grosse Dollarzeichen angesehen. Bevor Sie ein Produkt kaufen, sollten Sie sich überlegen, wie viel es Ihnen wert ist. Den vorgeschlagenen Preis können Sie in den meisten Fällen ohne Bedenken auf einen Viertel oder Fünftel drücken. Anschliessend kommt es auf Ihr Verhandlungsgeschick an. Haben Sie sich einmal auf einen Preis geeinigt, wird das als Vertragsabschluss gewertet. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt wieder vom Kauf zurücktreten, wird der Verkäufer oder die Verkäuferin Gesicht verlieren.

SPRACHE UND UMGANGSFORMEN

Da nach wie vor die wenigsten Chinesen eine Fremdsprache sprechen, ist es ratsam, immer einen Stadtplan und ein kleines Übersetzungsbuch dabei zu haben, sollten Sie ohne Reisebegleitung unterwegs sein. Die Chinesen sind grundsätzlich sehr freundlich und neugierig gegenüber Ausländern. Sie sind jedoch auch sehr stolz auf ihr Land und ein bisschen egoistisch. Manchmal können sie etwas rüpelhaft erscheinen. Während des ersten Aufenthalts in China muss man sich eventuell zuerst daran gewöhnen. Für Nichtraucher kann es manchmal hart werden, da in China immer und fast überall geraucht wird. Als westliche Person wird man auch immer wieder (v.a. bei geschäftlichen Treffen) zum Kampftrinken herausgefordert. Eine Verweigerung kommt zwar in den meisten Fällen Gesichtsverlust gleich, aber wenn Sie nicht bereit sind, den harten Weg zu gehen, könnten Sie als Ausrede z.B. ein kleines gesundheitliches Problem angeben, welches es Ihnen nicht erlaubt, grössere Mengen Alkohol zu konsumieren.

TRINKGELD

Trinkgelder werden in China nur bei ganz spezifischen Gelegenheiten gegeben: z.B. dem Portier im 5-Sterne-Hotel oder dem Tourguide und dem Fahrer. Im Restaurant und im Taxi werden Trinkgelder als verpönt betrachtet, weil man dadurch demjenigen, dem man ein Trinkgeld geben will, suggeriert: "Ich bin reich und du bist arm", was wiederum Gesichtsverlust gleichkommt. Bei den Reiseleitern ist die Situation etwas anders. Vielfach werden diese sehr schlecht oder gar nicht bezahlt. Sie verdienen ihr Geld oft mit Verträgen auf Kommissionsbasis mit den Souvenirshops, durch die sie ihre Reisegruppen schleusen.

Unsere Philosophie ist, Ihnen gut ausgebildete und hervorragende Reiseleiter zur Verfügung zu stellen, die aufgrund Ihrer Erfahrung und Ihres Wissens so gut bezahlt werden, dass unangenehme Besuche in diesen Touristenfallen gänzlich vermieden werden können. Es liegt an Ihnen, ob und wie viel Trinkgeld Sie Ihrem Reiseleiter geben möchten.

SMALL TALK UND KONVERSATION

Small Talk funktioniert in China nicht viel anders als an anderen Orten auf der Welt. Auch hier gibt es Themen, die sich anbieten und andere, die vermieden werden müssen.

Eines der meist gehörten Grussworte ist "Ni chi fan le ma?", was soviel bedeutet wie "Haben Sie schon gegessen?". Dies weist auf die wichtige Bedeutung des Essens und der Küche in diesem Land hin, da die Nahrungsaufnahme in China einen ganz anderen Stellenwert einnimmt als im Westen. Essen ist folglich immer ein ungefährliches und geeignetes Thema für Small Talk, sofern sie die chinesische Küche nicht Ihrer eigenen unterordnen.

In einigen Fällen könnte es dazu kommen, dass Ihnen sehr direkt private Fragen betreffend Zivilstand und Familie gestellt werden. Die Chinesen sind sehr familienbezogen, deshalb sollten Sie durch solche Fragen nicht in Verlegenheit geraten, weil diese Art von Small Talk zum Alltag gehört. Ab und zu werden Sie auch ganz unverblümt nach Ihrem Gehalt gefragt. Auch dies ist in China normal. Mittlerweile sind auch Haustiere, Kinder oder Reiseerfahrungen ein beliebtes Thema. Vor allem bei geschäftlichen Besuchen ist es sehr wichtig, immer genügend Visitenkarten dabei zu haben. Es kann vorkommen, dass Sie innerhalb einer Woche 100 Visitenkarten austauschen werden.

Themen, die unbedingt vermieden werden sollten, sind alle (innen)politischen Themen wie Kulturrevolution, generelle Kritik am System, Menschenrechte und Meinungsfreiheit. Beachten Sie bitte, dass für die chinesische Bevölkerung Taiwan und Tibet untrennbare Teile Chinas darstellen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, diese Regionen vor Chinesen als selbständige Länder zu bezeichnen, was zu Missgunst oder Verärgerung führen könnte. Heikle Themen sollten aus diesem Grund nur mit Personen angesprochen werden, die Ihr vollstes Vertrauen genießen und zu denen Sie sich bereits einen Zugang verschaffen konnten. Tasten Sie solche Themen behutsam an. Sollten Sie auf keine Reaktion stossen, ist es ratsam, das Thema fallen zu lassen.

Chinesen haben eigentlich wenig Berührungsangst. Es kann folglich immer vorkommen, dass Ihnen jemand sehr nahe kommt oder Sie berührt. Dies hat keine sexuelle Beziehung, es handelt sich dabei ganz einfach um ein Zeichen von Sympathie. Fühlen Sie sich dadurch gestört, sollten Sie eine möglichst elegante und diskrete Lösung suchen. Ein kleiner Hustenanfall wirkt manchmal Wunder.

VERKEHR, TAXI UND U-BAHN

Das chinesische Verkehrssystem ist im Grossen und Ganzen sehr gut ausgebaut, wenn die Verkehrsmittel auch oft überfüllt sind. Jede grössere Stadt verfügt über einen Flughafen, es gibt viele Zugverbindungen im ganzen Land (meistens jedoch nur einen Zug pro Tag und Destination) und ein ziemlich effizientes Bussystem. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind äusserst preiswert, jedoch ist der Komfort teilweise niedrig. Die schnellste Art, sich in grossen Städten fortzubewegen, ohne in den alltäglichen Staus steckenzubleiben, ist die U-Bahn. In Peking kosten die Tickets für Linien 1 und 2 zwei Yuan. Mit einem Ticket können Sie soweit fahren, wie Sie möchten. Alle Schilder und Ankündigungen im U-Bahnnetz sind auf Chinesisch und Englisch.

In grösseren Städten ist auch das Taxi ein geeignetes Fortbewegungsmittel. Taxis sind sehr viel preiswerter als in Europa. Die Fahrer sprechen jedoch praktisch kein Englisch, nehmen Sie deshalb immer die Adresse Ihres Zielortes auf Chinesisch mit. Ihr Tourguide oder die Hotelangestellten können Ihnen in diesem Fall helfen. Alle Taxis in den Grossstädten haben einen Taximeter. Treffen Sie auf ein Taxi ohne Taximeter, ist es ratsam, den Preis vor dem Besteigen des Autos auszuhandeln. Allerdings kann es vorkommen, dass der Fahrer am Ende der Fahrt versucht, mehr zu verlangen als vereinbart wurde. In diesem Fall sollten Sie in aller Ruhe erklären, dass Sie den vereinbarten Preis bezahlen, nicht mehr und nicht weniger. Beachten Sie bei Fahrern mit Taximeter bitte, dass Schnellstrassengebühren vom Fahrgast bezahlt werden müssen. Diese Gebühr wird zum angezeigten Betrag hinzugefügt. In Peking kostet die Flughafenschnellstrassengebühr für Personenkraftwagen 10 Yuan.

VISUM

Visa können bei den zuständigen Vertretungen der Volksrepublik China beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie persönlich bei der Vertretung erscheinen müssen. Die Bearbeitung dauert ungefähr eine Woche. Es können Visa zur einfachen Einreise und Visa zur mehrfachen Einreise, die zwischen 3 Monaten bis zu einem Jahr gültig sind, ausgestellt werden. Ihr Reisepass muss mindestens für die nächsten sechs Monate gültig sein.

NÜTZLICHE DINGE, DIE MAN DABEI HABEN SOLLTE

Fotoapparat oder Digitalkamera (Batterien, Memory Cards und Filme können zu einem tiefen Preis gekauft werden), Mobiltelefon, Taschenmesser, persönliche Medikamente, Notfallapotheke, Deodorant (kaum erhältlich in China), Sonnenbrille, Reiseführer, Höhenmesser, Kompass, GPS für Reisen in Bergregionen, Bank- oder Kreditkarte, Pass mit Visum, Sprachbuch. Gegenstände des täglichen Bedarfs können in China zu fast jeder Uhrzeit und an beinahe allen Orten preiswert gekauft werden. Bemerkung für Damen: Tampons sind in China kaum erhältlich.